

Wohnhaus

<http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/171212379319/>

ID: 171212379319

Datum: 24.10.2006

Datenbestand:

Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Marktplatz
Hausnummer:	4
Postleitzahl:	73525
Stadt-Teilort:	Schwäbisch Gmünde
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ostalbkreis (Landkreis)
Gemeinde:	Schwäbisch Gmünd
Wohnplatz:	Schwäbisch Gmünd
Wohnplatzschlüssel:	8136065056
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßenname:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos

— keine

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Schwäbisch Gmünd, Stadt

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

— keine Angabe


Umbauzuordnung

— keine

Bauphasen

1. Bauphase: Abzimmerung des Dachwerk (somit Errichtung des Gebäudes) in den

(1526 - 1527) Jahren 1526/27 (d, gk):
zwei mittelalterliche Häuser (wie im Keller ablesbar), giebelständig mit rückwärtigem Anbau

Betroffene Gebäudeteile: 

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
- Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
- Wohnhaus

2. Bauphase:
(1527 - 1599) Es existiert ein Bohlenstubenrest aus dem 16. Jhs.

Betroffene Gebäudeteile: 

- Ausstattung

3. Bauphase:
(1807) Umbau im Jahr 1807

Betroffene Gebäudeteile:  *keine*

4. Bauphase:
(1976) Fassadenfreilegung im Jahr 1976


Betroffene Gebäudeteile:  *keine*

 **Besitzer:in**

 *keine Angaben*

 **Zugeordnete Dokumentationen**

- Teil einer dendrochronologischen Reihenuntersuchung der Dachwerke (vgl. Dokumentation Schwäbisch Gmünd, Stadt)
- Dendrochronologische Untersuchung

 **Beschreibung**

Umgebung, Lage: liegt im Stadtzentrum

Lagedetail:  *keine Angaben*

Bauwerkstyp:  *keine Angaben*

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): Es handelt sich um ein dreigeschossiges Fachwerktraufseithaus, das in einem Mansarddach abschließt. Ursprünglich handelte es sich um zwei mittelalterliche Häuser mit bauzeitlichem Anbau, die 1807 durch einen Umbau zusammengeschlossen wurden.

Innerer Aufbau/Grundriss/

Zonierung: keine Angaben

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): Reste des ursprünglichen Gerüsts sind in allen Stockwerken erhalten. Die im 1. OG vorhandene Bohlenwand ist diesem Bau ebenfalls zuzuordnen. Zu einem späteren Zeitpunkt wurde das benachbarte Gebäude angegliedert und der First zum Marktplatz gedreht, wodurch die Marktfassade nun traufständig erscheint.

Bestand/Ausstattung: keine Angaben



Konstruktionen

Konstruktionsdetail: keine Angaben

Konstruktion/Material: Keller: Zwei mittelalterliche Tonnen, erst nachträglich verbunden, Zugang vom Öhrn. Südlich breite flache Tonne, verputzt, ein Pfeiler mit Stichbogen an der Westmauer, in der Südwestecke preußische Kappe; nördliche Tonne, in Nordwestecke Kellerhals mit rundbogigen Steingewände; in der Südostecke Brunnen, zugeschüttet; in der Nordostecke Treppe ins Hausinnere, zugesetzt.
Erdgeschoß: Deckenbalken, teilweise alt, teilweise wiederverwendet, eine gußeiserne Säule versetzt.
1. Obergeschoß: Bohlenwand an der Südseite freigelegt.